

Standardlastprofile (SLP)

Im Netzgebiet der SÜC Energie und H₂O GmbH kommt das synthetische Lastprofilverfahren zur Anwendung.

Es gelten die folgenden Standardlastprofile:

Profiltyp Kundengruppe(n)

H0	Haushalt, Privatverbrauch, ggf. geringfügig gewerblicher Bedarf
G0	Gewerbe allgemein, Mittelwert der Gesamtgruppe
G1	Gewerbe, werktags 08:00 bis 18:00 Uhr (z. B. Büros, Arztpraxen, Werkstätten, Verwaltungseinrichtungen...)
G2	Gewerbe, überwiegender Verbrauch in den Abendstunden (z. B. Abendgaststätten, Freizeiteinrichtungen, Sportvereine, Fitnessstudios, Solarien...)
G3	Gewerbe durchlaufend (Kühlhäuser, Pumpen, Gemeinschaftsanlagen, Zwangsbelüftung...)
G4	Gewerbe, Läden aller Art, Friseur
G5	Gewerbe, Bäckerei mit Backstube
G6	Gewerbe mit Schwerpunkt Wochenendbetrieb (z. B. Gaststätten, Ausflugslokale, Kinos, Sporteinrichtungen...)
G7	Bandlastprofil
L0	Landwirtschaft allgemein, Mittelwert der Gesamtgruppe

Die Zuordnung des jeweiligen Standardlastprofils zum Kunden erfolgt durch den Netzbetreiber.

Der Jahresverlauf der Lastprofile wird durch Aneinanderreihung von Tagesprofilen generiert, die durch Tagesarten und Saisonarten charakterisiert sind.

Tagesparameterabhängige Lastprofile (TLP)

Die SÜC verwendet zur Abwicklung von Netznutzung und Bilanzierung für unterbrechbare Elektrospeicherheizungsanlagen oder Wärmepumpenanlagen ab dem 1. Januar 2016 tagesparameterabhängige Lastprofile.

Dieses Verfahren ist im VDN-Praxisleitfaden "Lastprofile für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen" beschrieben.

Festlegungen zur unterjährigen Mengen-Bilanzierung

- Es gibt ein temperaturabhängiges Lastprofil Z2
- Bezugstemperatur $T_{\text{Bezug}} = 25 \text{ °C}$
- Kurvenschar je Lastprofil jeweils für Temperaturen von -14 °C bis $+25 \text{ °C}$ in Abständen von 1 °C
- Die äquivalente Tagesmitteltemperatur $T_{m,\text{ä}}$ ergibt sich aus den gewichteten Mittelwerten des betrachteten Tages (d) sowie denen der drei davorliegenden Tage (d-1 bis d-3)
$$T_{m,\text{ä}} = 0,5 \times T_{m(d)} + 0,3 \times T_{m(d-1)} + 0,15 \times T_{m(d-2)} + 0,05 \times T_{m(d-3)}$$
- Begrenzungskonstante = 1

Temperaturmessstelle

Die verwendeten Temperaturen basieren auf den Werten der Wetterstation Lautertal/Oberlauter (DWD 10671)

Spezifische Arbeit

Die spezifische Arbeit beschreibt das kundenindividuelle Verbrauchsverhalten und errechnet sich aus der Division der im Ablesezeitraum entnommenen elektrischen Arbeit durch die Summe der Temperaturmaßzahlen in diesem Zeitraum.

Die Temperaturmaßzahl errechnet sich nach der Gleichung

$$TMZ = T_{\text{Bezug}} - T_{m,\text{ä}}$$